



# NEUE ZEITUNG OBERTSHAUSEN

Unsere Heimat

& mein südhessen Die Mitmachzeitung! www.mein-suedhessen.de

Nr. 33/2022 · 2. Jahrgang · Donnerstag, 18. August 2022

Unabhängige Wochenzeitung und Nachrichten aus und für Obertshausen

## Kultursommer geht mit Angebot für Familien weiter

Freier Eintritt zu Kinderprogramm und Open-Air-Konzert am 20. August

**Obertshausen (NZO) Der Obertshausener Kultursommer geht weiter: Am Samstag, 20. August, als Höhepunkt für die ganze Familie. Los geht es um 14.30 Uhr mit einem Familiennachmittag im Sportzentrum an der Badstraße. Groß und Klein sind herzlich willkommen. Für das leibliche Wohl sorgt die Seniorenhilfe mit Kaffee und einer großen Kuchentheke. Mitglieder des FC Kickers Obertshausen werden die Gäste neben Vereinsinfos mit Bratwurst, Pommes, Äpfel und weiteren Getränken versorgen.**

Während es sich die Erwachsenen im Schatten gemütlich machen, können die Kinder das große Spielangebot wahr-

nehmen. Die Agentur Farbenfroh bietet bis etwa 18 Uhr ein kunterbuntes Kinderprogramm mit Hüpfburg, Puppenspieler, Kinderschminken und Spielmobil an.

Später am Abend geht es ab 19.30 Uhr mit dem Konzert von The Gypsys weiter. Wer den Kult um die Band kennt, weiß was ihn erwartet: Virtuose Musiker auf höchstem Niveau, die aktuelle Chart-Breaker, Soulklassiker aber auch funkeln Oldies auf die Bühne bringen – die Mischung macht den Sound aus Frankfurt aus. Dabei trifft „Happy“ (Pharrell Williams) auf „Uptown Funk“ (Bruno Mars), „Rhythm Is A Dancer“ (Snap) auf „Narcotic“ (Liquido), und „Cake By The Ocean“ (DNCE) auf eine von Kulturpreisträgerin Ena Roth interpretierte Gänsehaut-Ver-



Schon bald sind The Gypsys in Obertshausen zu Gast. Am Samstag, 20. August, spielen sie im Sportzentrum an der Badstraße. (Foto: The Gypsys/12 Löwen GmbH)

sion von „Skyfall“ (Adele). The Gypsys erfinden sich ständig neu und bleiben pro-

und alle weiteren Veranstaltungen im Kultursommer sind frei. Fragen beantwortet das Team Sport, Kultur und Bildung unter Telefon: 06104 7034111 oder auch per E-Mail: kultur@obertshausen.de.

Ab 27. August geht es dann weiter mit einem Konzert der Irren Typen im Remedy. Jay-K spielt am 3. September an der Wiese an der Schönbornstraße neben dem HIT-Markt, und im Rahmen der „Heimat shoppen“-Woche, beginnend am 5. September, spielt Hot Stuff (9. September) am Kapellenhof und Melibokus (10. September) im Beethovenpark.

Das ausführliche Programm gibt es als Flyer in den Rathäusern, Büchereien und im Bürgerhaus sowie online auf [www.kultur-obertshausen.de](http://www.kultur-obertshausen.de).

## Vom Fahrradaktionstag bis Zen-Meditation

Neues Programmheft der VHS Kreis Offenbach ab sofort online

Kreis Offenbach (NZO) In Kürze beginnt das Wintersemester der vhs Kreis Offenbach. Ab sofort ist daher das neue Programmheft unter [www.vhs-kreis-offenbach.de](http://www.vhs-kreis-offenbach.de) online aufrufbar. Diejenigen, die lieber ein echtes Programmheft in den Händen halten und durchstöbern wollen, können sich das Heft ab Freitag, 19. August, in gedruckter Form an den bekannten Stellen – im Kreishaus Dietzenbach, in Büchereien, Rathäusern, Stadtbibliotheken und natürlich in jeder Volkshochschule im Kreis Offenbach – mitnehmen.

Das Programmheft beinhaltet auch alle Angebote der Volkshochschulen Dietzenbach, Heusenstamm, Rödermark und Rodgau sowie Kurzinformationen zu sämtlichen anderen Volkshochschulen im Kreis.

Das Semester startet direkt mit einem Highlight. Am Freitag, 16. September, findet in der Innenstadt Dreieich ein Fahrradaktionstag statt. Die Veranstaltung ist Teil eines



Waldbegehungen mit Forstfachleuten stehen ebenfalls auf dem Programm der VHS Kreis Offenbach. (Foto: jplenio auf Pixabay)

Themenblocks, der sich intensiv mit Fragen der Mobilität, des Fahrradfahrens und der Nachhaltigkeit beschäftigt. So referiert am Montag, 12. September, auch Professor Jürgen Follmann vom Fachbereich Bau- und Umweltingenieurwesen der Hochschule Darmstadt im Haus des Lebenslangen Ler-

nens (HLL). Er spricht über die Notwendigkeit einer Verkehrswende bei der Nahmobilität. Am Montag, 19. September, steht die Sicherheit von E-Bikes im Mittelpunkt eines Vortrags im HLL. Außerdem werden Tipps gegeben, was es beim Kauf eines gebrauchten Elektrofahrrades zu beachten gilt.

Darüber hinaus bietet die vhs Kreis Offenbach im Wintersemester Waldbegehungen mit Forstfachleuten an. Der Fokus liegt auf dem Zusammenwirken von Forstwirtschaft und Naturschutz. Ein anderer Kurs widmet sich dem Thema „Foodsharing“ und erklärt, was es mit dem Begriff auf sich

hat. Kursangebote im Bereich „Pädagogik und Psychologie“ gehen unter anderem der Frage nach, was eine glückliche Beziehung ausmacht, was sie trägt und fördert, aber auch welche Faktoren einer harmonischen Partnerschaft im Wege stehen.

Ein neues Themenspektrum beschäftigt sich mit der „Stadtkultur“. Angeboten werden dazu Führungen in der Region. Auf dem Programm stehen unter anderem das Goldschmiedehaus in Hanau, der Landtag in Wiesbaden genauso wie der Mainzer Dom, die Wolkenkratzer in Frankfurt und ein Rundgang durch Seligenstadt. Ergänzt wird der Themenkomplex durch die Reihe „Mittwochs im Museum“ sowie Führungen durch verschiedene Unternehmen.

Der Gesundheitsbereich widmet sich wieder Körper, Geist und Psyche, etwa im Kurs „Sitz in der Stille: Einführung in die japanische ZEN-Meditation“ oder anlässlich der Online-Veranstaltung „Mit auto-

genem Training entspannt die Woche beginnen“. Ein anderes Angebot wiederum beschäftigt sich mit der „Kraft des positiven Denkens“. Einen spannenden Einblick in die Küche des Mittelalters gewährt dagegen der Kochkurs „Zu Tisch mit Dr. Martin Luther“.

In der vhs Kreis Offenbach lassen sich zudem 18 Sprachen erlernen und vertiefen, es werden Salsa-Kurse angeboten oder Teen-Yoga. Ein Blick ins Programm lohnt sich auf jeden Fall, denn die Volkshochschulen im Kreis Offenbach sind stets für die eine oder andere Überraschung gut. Anmeldungen zu den verschiedenen Kursen, Workshops und Veranstaltungen können schriftlich oder direkt online unter [www.vhs-kreis-offenbach.de](http://www.vhs-kreis-offenbach.de) erfolgen.

Persönlich können sich Interessierte in der vhs-Geschäftsstelle im HLL, Frankfurter Straße 160 - 166 in Dreieich anmelden. Telefonisch ist die vhs Kreis Offenbach unter 06103 3131-1313 erreichbar.

Aus der



Malteserstr. 5 • 63179 Obertshausen • Tel. 06104 648620  
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 8 bis 21 Uhr

Fischtheke:

<sup>1</sup>Dorade Royal aus Aquakultur, festes, mageres Fleisch, ideal zum Dünsten, Grillen und Braten, 100 g

Grilltipp

SUPER-KNÜLLER

1,39

Gültig vom 22.8. bis 27.8.2022

# Kita-Jahresabschluss der AWO Obertshausen mit viel Lob

Zurückliegende elf Monate Revue passieren lassen

Obertshausen (NZO) Die Tätigkeit von Walderzieherinnen und Walderziehern ist erfüllend, abwechslungsreich und anstrengend zugleich. Grund genug für den Vorstand der AWO Obertshausen, Danke zu sagen. So hat es sich zur guten Tradition entwickelt, dass die Erzieherinnen und Erzieher der inzwischen elf Wald- und Naturkindergärten (WaNaKiga) der AWO Obertshausen zum Ausklang eines Jahrgangs die zurückliegenden elf Monate Revue passieren lassen und sich in zwangloser Form zum Feiern und zum Austausch treffen. Diesmal war der Ort der Zusammenkunft die renovierte Gaststätte „Jagdhaus“ unterhalb des Haupteingangs der Alten Fasanerie und damit nur einen Steinwurf entfernt von dem Treffpunkt der Gruppen „Wilde Erdlöwen“ und „Wildgänse“. „Dieses Jahr war ein gutes Jahr, trotz der komplizierten Rahmenbedingungen“, begrüßte Rudolf Schulz, ehrenamtlicher Geschäftsführer der AWO Obertshausen, die rund 50 Gäste und dankte allen Erzieherinnen und Erziehern, aber auch der Fachbereichsleitung Laura Cisneros und Bianca Weinert, dem Waldbüroteam Sabine Fischer und Melanie Nasert, den Fahrern Rolf Meixner und Winfried Eppert sowie Karin Kohlhöfer und Birgit Sellmann, die für die Finanzen verantwortlich zeichnen. Dass die Betreuung des Nachwuchses in vollem Umfang gewährleistet werden konnte, habe man auch dem in wei-



Geschäftsführer Rudolf Schulz würdigt die Arbeit der Walderzieherinnen und -erzieher.

(Foto: AWO)

ser Voraussicht aufgebauten Springerpool zu verdanken, so Schulz. Verstärkt wird die Fachbereichsleitung zukünftig durch Susanne Raetsch, die zuvor in der Betreuung der Joseph-von-Eichendorff-Schule in Obertshausen tätig war, und Ivonne Weber, die die Kita St. Nikolaus in Hainburg geleitete hatte. Schulz erinnerte daran, dass die elf WaNaKigas Anfang des Jahres mit dem ehemaligen Elternbeiratsvorsitzenden Simon Goß als zweiten ehrenamtlichen Geschäftsführer

in eine gemeinnützige GmbH überführt worden sind. Dies geschah insbesondere, um die Transparenz zu erhöhen, aber auch, um den gesetzlichen Vorgaben besser Genüge leisten zu können.

Schulz hob die Erhöhung der Gehaltsstufe auf 8b hervor, lobte die zeitnahe Umsetzung der Tarifierhöhung aus dem April, versprach bereits die Auszahlung der Energiezulage mit dem Septembergehalt sowie eine kommende Aufstockung für den Beginn des nächsten Jahres.

Der Geschäftsführer kündigte die Installation des im Gesellschaftsvertrag vorgesehenen Beirats an, um die Diskussionskultur weiter zu fördern. Zudem hob Schulz hervor, dass sich alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch außergewöhnlich hohes Engagement auszeichnen und dass von der Elternschaft durchweg positive Resonanz käme.

Weitere Infos über das Konzept der WaNaKigas und freie Plätze gibt es bei der AWO Obertshausen, Birkenwaldstraße 38, Tel. 49484.

## Sommerdialog im Beethovenpark

Bürgermeister beantwortet Fragen

Obertshausen (NZO) Der Sommerdialog von Obertshausens Bürgermeister Manuel Friedrich geht in seine nächste Runde. Am Freitag, 26. August, macht der Rathaus-Chef Halt im Beethovenpark. Zwischen 16 bis 18 Uhr steht er Bürgerinnen und Bürger vor Ort zu einer offenen Sprechstunde für kurze Bürgergespräche im Freien zur Verfügung.

„Ich möchte damit den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit bieten, unkompliziert und auf kurzem Wege ihre Wünsche und Anregungen vorzubringen und mit mir ins Gespräch zu kommen“, erklärt

der Bürgermeister. „Ich freue mich auf möglichst viele Bürgerkontakte, eine Anmeldung ist nicht erforderlich“, sagt Manuel Friedrich.

Auch für September ist dann noch ein Sommerdialog geplant.

Wer ein persönliches Gespräch mit dem Bürgermeister führen möchte, beispielsweise telefonisch oder im Rathaus Hausen, kann sich mit einer Kurzbeschreibung seines Anliegens und zwecks Terminvereinbarung per Mail an [dezernatsbuero@obertshausen.de](mailto:dezernatsbuero@obertshausen.de) oder unter Telefon: 06104 703 1102 melden.

## Einbrecher erbeuten Bares und stehlen Renault Captur

Obertshausen (NZO) Unbekannte sind in der Nacht zu Donnerstag (11.) in eine Wohnung in der Brunnenstraße eingedrungen und haben neben zahlreichen Gegenständen auch ein Auto gestohlen. In der Zeit zwischen 22.30 und 4 Uhr hebelten die Einbrecher ein Fenster im Erdgeschoss des Mehrfamilienhauses mit einsteiger Hausnummer auf

und betreten die Wohnung. Dort sackten sie neben Bargeld, Schmuck, diversen Dokumenten und Elektronikgeräten auch den Schlüssel für einen Renault Captur (OF-Kennzeichen) ein. Mit dem vor dem Haus abgestellten Wagen flüchteten sie anschließend. Hinweise nimmt die Kriminalpolizei in Offenbach entgegen (Tel. 069/8098-1234).

## Unfallflucht: Wer kann weitere Hinweis zu dem weißen Seat Ibiza geben?

Obertshausen (NZO) Am Dienstag (9.) ereignete sich eine Unfallflucht auf einem Parkplatz in der Beethovenstraße.

Im Zeitraum zwischen 17 Uhr und 17.30 Uhr parkte ein weißer Seat Ibiza gegenüber des dortigen Getränkemarktes rückwärts aus und beschädigte mit der linken Fahrzeugfront, die hintere rechte Fahrzeugseite eines geparkten Autos. Der Sachschaden beläuft sich auf circa 1.200 Euro. Anstatt sich um die Beschädigungen zu kümmern, fuhr die Verursacherin einfach da-

von. Durch Beobachtungen einer aufmerksamen Zeugin ist zumindest bekannt, dass das Nummernschild des weißen Kleinwagens mit „ERB-S“ beginnt. Die Frau hinter dem Steuer ist schätzungsweise Anfang bis Mitte dreißig und hat ihre hellen Haare zum Zopf gebunden.

Die Polizeistation Heusenstamm bittet nun um weitere Hinweise zur Fahrzeugführerin oder zum Unfallfahrzeug. Diese können unter der Telefonnummer 06104 6908-0 gemeldet werden.

## Einsatzreiches Wochenende für die Feuerwehren im Kreis

Obertshäuser Feuerwehr beim Waldbrand in Münster aktiv

Kreis Offenbach (NZO) Ein weiteres Wochenende mit zahlreichen Einsätzen liegt hinter den Feuerwehren im Kreis Offenbach. Insgesamt 23 Brand- und 17 Hilfeinsätze galt es samstags und sonntags im Kreisgebiet zu bewältigen, zusätzlich unterstützten zahlreiche Wehren die Kameradinnen und Kameraden im Landkreis Darmstadt-Dieburg bei einem Waldbrand in Münster-Breitfeld.

Ab zirka 13.20 Uhr gingen am Samstag (13.) bis in die Abendstunden hunderte Notrufe in der Leitstelle in Dietzenbach ein, die massive Rauchentwicklungen südlich von Rodgau und Rödermark meldeten. Im Bereich Münster-Breitfeld war auf dem Gelände der früheren Munitionsanstalt ein Waldbrand ausgebrochen, der sich im Verlauf auf eine Fläche von über 20 Hektar ausbreitete. Aufkommender Wind und Munitionsreste im Boden, die dazu führten, dass das Feuer zum Teil nur von Waldwegen aus bekämpft werden konnte, gestalteten den mehrtägigen Einsatz schwierig. Die Kräfte des Landkreises Darmstadt-Dieburg erhielten über das Wochenende Unterstützung aus zahlreichen



Zwei Einsatzkräfte bei Löscharbeiten in Münster-Breitfeld.

(Foto: Unkelbach)

anderen Kommunen. Aus dem Kreis Offenbach waren die Feuerwehren aus Dietzenbach, Dreieich, Egelsbach, Mainhausen, Mühlheim, Neu-Isenburg, Obertshausen, Rodgau und Rödermark vor Ort. Die Einsatzkoordination im Kreis Offenbach erfolgte über die Leitstelle in Dietzenbach.

„Brandbekämpfung hört nicht an den eigenen Stadt- und Kreisgrenzen auf“, sagte Landrat Oliver Quilling. „Im Ernstfall kommt es nicht nur auf jede Sekunde, sondern auch auf jede Helferin und jeden Helfer

an. Aus diesem Grund werden Einsatzkonzepte kreisübergreifend abgestimmt, sodass – wie am vergangenen Wochenende – die überörtliche Unterstützung funktioniert. Das Feuer in Münster-Breitfeld war, auch was die Rahmenbedingungen betraf, eine besondere Herausforderung. Alle Einsatzkräfte haben einmal mehr einen herausragenden Job gemacht. Vielen Dank für dieses vorbildliche Engagement, das jeder Einzelnen und jedem Einzelnen so viel abverlangt!“

Weitere Einsätze gab es am Wo-

chenende unter anderem in Rodgau und Hainburg. Gegen 15 Uhr brannte am Sonntag der Bahndamm im Bereich der Bahnstrecke 3661, am Bahnübergang Rollwald, auf einer Fläche von rund 16.000 Quadratmetern. Während der Arbeiten musste der Zugverkehr zeitweise eingestellt werden. Kurz nach 15.30 Uhr hatte ein Segelflieger zudem einen Waldbrand im Bereich des Katzenbuckels in Hainstadt gesichtet, zu dem auch Feuerwehren der umliegenden Kommunen ausrückten.

RheinMainVerlag

### Unsere Leistung für Sie

- Eine interaktive Anzeige mit echtem funktionalen Mehrwert.
- Mouseover-Effekt vergrößert Ihre Anzeige bereits auf der Seite.
- Ein Klick öffnet eine conversionstarke Mini-Landingpage mit zahlreichen Möglichkeiten zur Kontaktaufnahme wie Website-Verlinkung oder Telefon-Link zum automatischen Rufaufbau.
- Weitere Informationen wie Öffnungszeiten, Google-Maps-Eintrag etc.

### Wir digitalisieren Ihre Printanzeige

- Sie liefern uns eine Anzeige und bekommen von uns zwei: Print & Online.
- Sie brauchen kein eigenes Online-Werbemittel, keine eigene Marketing-Agentur und nicht einmal eine eigene Homepage

Kontaktieren Sie uns gerne: 06102-8688211  
[info@rheinmainverlag.de](mailto:info@rheinmainverlag.de)

### Erfolgskombi:

Eine Anzeige zahlen - zwei bekommen.  
1 x Print und 1 x Online

Automatische Verlängerung  
auf unsere reichweitenstarke Seite:

[www.rheinmainverlag.de](http://www.rheinmainverlag.de)

# Bundesprogramm ist wichtig und besonders

## Urkunden für Fachkräfte der Sprach-Kitas

**Obertshausen (NZO) Mit dieser Nachricht hatten die Sprach-Fachkräfte zum Zeitpunkt ihrer jüngsten Veranstaltung nicht gerechnet. Doch nun steht fest: Das Bundesprogramm Sprach-Kitas „Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ wird im kommenden Jahr nicht fortgeführt. Dabei zeigte die Vernetzungsveranstaltung im Hausener Bürgerhaus mit Workshops und Urkundenübergabe, wie wichtig und besonders dieses Programm im Kita-Alltag ist.**

Im Kleinkunstsaal des Bürgerhauses kamen aus einem Verbund Sprach-Fachkräfte aus Obertshausen, Dietzenbach, Dreieich, Langen, Rödermark und Egelsbach zusammen. An verschiedenen Ständen informierten Fachkräfte über ihre Arbeit und konkrete Projekte zu den vier Handlungsfelder des Programms - der alltagsintegrierten sprachlichen Bildung, der Zusammenarbeit mit Familien, der Inklusion und den digitalen Hörmedien, die sie in den jeweiligen Einrichtungen umsetzen. „Dabei wurde auch deutlich, dass diese Qualitätsbegleitung nur möglich ist, da den Sprach-Fachkräften zusätzlich 19,5 Stunden zur Verfügung stehen“, erklärt Ingrid Hutzenthaler von der Fachberatung.

So zeigte beispielsweise Susanne Nowak, die in der städtischen Kita Robert-Stolz-Straße in Obertshausen tätig ist, wie sie bei den Kita-Kindern das Thema Sprache anlässlich des Weltkinderbuchtags aufgegriffen hatte und die Familien mit ins Boot holen konnte. Gerade

in Coronazeiten war der Kontakt mit den Familien oft nur vor der Eingangstür möglich. Lieblingsbilderbücher der Kinder werden ja oft durch das Vorlesen zu Lieblingsbüchern der Erwachsenen. Und die konnten in der Kita abgegeben und kreativ vorgestellt werden. Es entstand ein reger Austausch. Mit den Anregungen hat Susanne Nowak gemeinsam mit den Jungen und Mädchen gelesen, gebastelt und Geschichten aus Lego nachgebaut.

Weiter informierten die Fachkräfte an diesem Vormittag an ihren Ständen zu den Sprachlehrstrategien, Mythen der Mehrsprachigkeit, Kamishibai, Adultismus als eine Form der Diskriminierung, Nutzung und Einsatz von Symbolen zur Visualisierung von Informationen, Inklusionsfächer als Methode zum Sichtbarmachen von Vielfalt, Inklusionskoffer für Zuhause, Vielfalt von Kulturen in der Kita sichtbar machen und das in der Coronazeit in den Fokus gekommene Thema Resilienz - die Widerstandskraft.

Gleich am Eingang des Kleinkunstsaaus war der Stand von Stephanie Preuschoff, und die Besucher konnten sehr unerwartet die Erfahrung machen, wie es sich anfühlt, ein Formular mit internationalen Anforderungen ohne Hilfe auszufüllen. Genau damit werden diese unsichtbaren Themen sichtbar gemacht: Indem darüber gesprochen wird. Indem Situationen geschaffen werden, die zum Gespräch einladen. Indem die „Kraft der Sprache“ genutzt wird, Beziehungen zu gestalten, sich für den Moment zu verbinden, Informationen auszutauschen und den Rah-



Es gibt viele Möglichkeiten, das Thema Sprache in den Kitas zu beleuchten. Im Kleinkunstsaal des Bürgerhauses kamen jüngst Sprach-Fachkräfte zusammen und tauschten sich aus. Auch Fachdienstleiter Kai Hennig informierte sich vor Ort. Foto: Christina Schäfer/Stadt Obertshausen

men zu geben, um Erfahrungen zu machen.

Und genau das machte auch Babett Altmann von der städtischen Kita Mühlheimer Straße in Obertshausen. Sie präsentierte den Inhalt ihres Inklusionskoffers für Zuhause. Darin enthalten sind unter anderem kleine Faltblätter in verschiedenen Sprachen und Fragen, die dazu anregen, sich mit der Sprache auseinanderzusetzen. So lässt sich mit den Antworten zu Fragen wie „Mit was spielst du?“, „Was isst du?“, „Wo schläfst du?“ der Sprachschatz erweitern. Interkulturelle Kalender mit den unterschiedlichen Feiertagen sorgen für neues Wissen und Verständnis zwischen den Kulturen. Mit dem Kamishibai, einem ja-

panischen Papiertheater, zeigte Anke Zöllner-Mkana aus der Dreieicher Kita Oisterwijker Straße auf, wie Inklusion und Sprachbildung funktionieren. Sie demonstrierte anhand einer Mitmachgeschichte, den Einsatz in der Sprach-Kita. Die Anwesenden durften die Geschichte durch ein Rufen von „Groß, größer, noch größer“ unterstützen. In der Kita erleben die Kinder so über das gemeinsame Handeln ein Gefühl der Verbundenheit. Egal, ob Kinder ohne Deutschkenntnisse oder mit Beeinträchtigung dabei sind, es werden alle mitgenommen.

„Jede Fachkraft hat ihre eigene Handschrift bei ihrer Arbeit in der Kita“, erklärt die Fachberaterin für das Bundesprogramm Ingrid Hutzenthaler. Sie ver-

weist damit auf die individuellen Ressourcen und Expertisen der engagierten Pädagoginnen und Pädagogen, die es möglich machen, das komplexe Thema Sprache im Alltag aufzugreifen und alle Kinder in der Sprachbildung zu unterstützen. Beeindruckt zeigte sich auch Fachbereichsleiter Michael Jentzsch: „Ich bin begeistert, dass wir das Programm in Obertshausen haben und auch weitergeführt haben.“ Die aktuelle Wendung mit der politischen Entscheidung auf Bundesebene war zu diesem Zeitpunkt noch nicht bekannt. „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ ist ein Programm des Bundesministeriums für Familien, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ). Ziel des Programms ist

es die alltagsintegrierte sprachliche Bildung, die inklusive Pädagogik sowie die Zusammenarbeit mit Familien in den Kitas zu stärken. 2021 kam das Handlungsfeld Digitalisierung dazu.

Die zusätzlichen Sprachfachkräfte setzen sich mit diesen innovativen Themen auseinander und verankern diese gemeinsam mit der Kita-Leitung im Alltag. Dieses neue Konzept, Qualität im gesamten Kita-Team weiter zu entwickeln und die geleistete Arbeit anzuerkennen, stand im Fokus bei der Urkundenübergabe. So wurden die Urkunden als Zeichen der Wertschätzung für die Teilnahme am Bundesprogramm „Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ an die Fachkräfte und an die jeweilige Kita-Leitung überreicht. Im Verbund Kreis Offenbach sind es 13 Kitas, davon sind aktuell fünf Sprach-Kitas in Obertshausen.

Urkunden gab es für Ina Karl, Janina Pulwey, Vanessa May, Babett Altmann, Kerstin Zok, Susanne Nowak, Alexandra Holzamer, Sabine Mauser-Dilz sowie Nina Huber-Haftmann aus den Obertshausener Einrichtungen. Weiter wurden ausgezeichnet Daniela Herbert und Steffi Preuschoff (aus Dietzenbach), Jacqueline Bley, Sonja Werner-Kergafner, Angelika Lang-Kissel, Anke Zöllner-Mkana, Nadine Vogt und Heike Keim (aus Dreieich), Ute Werkmann und Nadine Braun (aus Langen), Klaudia Breimhorst, Cornelia Hoch, Sina Lichtenhahn und Sabine Stegmann (aus Rödermark), Heike Winkenbach (aus Egelsbach) sowie die zusätzliche Fachberatung Ingrid Hutzenthaler.

## Sommerferienprogramm des Heimat- und Geschichtsvereins

Obertshausen (NZO) An drei Tagen des Sommerferienprogrammes taucht man in die traditionellen Techniken Filzen (22. August), Makramee (23. August) und Malen (24. August) ein und lassen mit unseren eigenen Händen ein kleines Kunstwerk entstehen. Die Kurse finden statt, sobald sich mindestens sechs Personen im Alter von 6 bis 99 Jahren anmelden. Der Unkostenbeitrag beträgt pro Person und Kurs 20 Euro. Essen und Trinken bringt jeder selbst mit. Verantstaltungsort ist das Werkstattmuseum „Karl-Mayer-Haus“, Karl-Mayer-Straße 10.

Die Anmeldung zu den Kursen erfolgt über die Homepage des Heimat- und Geschichtsvereins. [hgv-obertshausen.de](http://hgv-obertshausen.de), dort bitte auf „Neuigkeiten“ gehen.

ten“ gehen.

**Filzen:** Wir lassen Hohlkörper in Nass- und Trockentechnik entstehen, die sich zum Tier oder einer Blume entwickeln können.

Filzfunde liegen den Archäologen aus dem Wüstengebiet im heutigen Syrien vor. Es handelt sich um eine Satteldecke, nassgefilit, mit Ornamenten, rund 7500 Jahre alt. Ab dem Ende des 20. Jahrhunderts kommt das Trockenfilzen hinzu.

Der Ursprung hierfür liegt in der industriellen Fertigung von großen Filzmatten. Dafür werden die Filzbadeln in Halterungen befestigt und bewegen sich im Sekundentakt auf den Wollvlies. Kursleitung: Henriette Fleck M.A.

**Makramee:** Makramee ist alt-arabisch und bedeutet weben. In der Weberei werden die Knoten auch heute noch zum Anbinden der Kettfäden an den Webbaum verwendet und zum Befestigen der Seiten und Stoffenden. Daraus hat sich eine wunderschöne Knotentechnik entwickelt, mit der man nicht nur Fäden vertuneln und befestigen kann, sondern auch hochwertige Spitzen, Stoffe und Dekorationen herstellen

kann. Je nach Muster werden die Werkstücke elastisch oder fest. Es können Bänder genauso hergestellt werden wie ganze Stoffe. Die Technik eignet sich für alle biegbaren Materialien von dünnsten Garnen bis hin zu Draht oder ganz dicken Garnen/Wollen, von Pflanzenfasern bis zur Schafwolle.

Den Knoten selbst verwendet jeder von uns, wenn er sich die Schuhe mit Schnürsenkeln zubindet. Anders gezogen oder ein weiterer Faden in der Mitte machen dann aus dem einfachen Überschlagsknoten ein Kunstwerk. Leicht erlernbar und vielseitig einsetzbar. Kursleitung: Iseta Isaria.

**Malen:** Wir lassen Pinsel und Farbe auf Leinwand oder Papier gleiten, um den Sommer einzufangen.

Die ältesten Funde, die der Mensch hinterließ, sind eindeutig die Malereien auf den Felswänden.

In der heutigen Zeit malt man als Hobby. Früher war es ein Lehrberuf, der in sogenannten Werkstätten ausgeübt wurde. Gemälde wurden stets bestellt. Die Fotografie löste die Malerei ab. Kursleitung: Henriette Fleck M.A.


+ Traueranzeigen

Beratung und Auskünfte:  
Telefon 061 06/2 69 97-0

### Jazz-Matinée im Museumshof


Obertshausen (NZO) Am 28. August von 11 – 14 Uhr, Werkstattmuseum „Karl-Mayer-Haus“, Karl-Mayer-Straße 10. Bereits zum 14. Mal findet die beliebte Jazz-Matinée mit der Obertshausener Jazzband im Museumshof des Werkstatt-Museums statt. Nach der Corona-Pause in 2020 und 2021, spielt die Jazz-Band Obertshausen in neuer Formation mit Klaus Ackermann (Piano), Martin Delto (Gitarre), Thomas Jäger (Drums), Dieter Schmied (Bass), Roger Pech (Trompete) und Reinhard Wagner (Altsaxophon). Die vielseitige Band stand lange Jahre unter der bewährten Leitung von Manfred Büttner, der Anfang des Jahres leider verstorben ist. Ihr Repertoire spannt sich von den Anfängen der Jazzgeschichte bis zu Swing und fetzig anmutenden Bebop-Motiven. Der Eintritt beträgt 6 Euro, Kulturcard-Inhaber 5 Euro. Für alkoholische und alkoholfreie Getränke, sowie Kaffee und selbstgebackenen Kuchen ist ausreichend gesorgt.

PNEUMOLOGIE, SCHLAF- & BEATMUNGSMEDIZIN




„Besser atmen – besser leben“

Wir bieten Diagnostik und Behandlung sämtlicher Lungenerkrankungen. Unsere Schwerpunkte sind u.a. verschiedene bronchoskopische Verfahren und die Beatmungsmedizin. Besonderen Wert legen wir auf persönliche Zuwendung und Beratung.




Unsere Behandlungsschwerpunkte

- COPD / Asthma bronchiale
- Entzündliche Lungenerkrankungen
- Tumor der Lunge
- Beatmungsmedizin



Indikationsambulanz

Chefarzt Dr. med. T. Stein  
Terminvereinbarung unter: 06103 / 912 14 92  
[www.asklepios.com/langen/](http://www.asklepios.com/langen/)  
experten/sprechstunden



ASKLEPIOS  
KLINIK LANGEN

Asklepios Klinik Langen, Röntgenstr. 20, 63225 Langen  
[www.asklepios.com/langen](http://www.asklepios.com/langen)

Wir sind telefonisch für Sie da und beraten Sie gerne!  
**Rufen Sie uns an unter 061 06/2 69 97-0**

Verschiedene Vorlagen finden Sie auch auf unserer Homepage unter [www.heimat-zeitungen.de/familienanzeigen](http://www.heimat-zeitungen.de/familienanzeigen)

# Kompetenz-Kompass Hessen

## Stellenanzeigen verdeutlichen Nachfrage am Arbeitsmarkt

**Hessen (NZO) In einer sich stetig ändernden Arbeitswelt ist es entscheidend, die Entwicklungen am Arbeitsmarkt zeitnah zu erkennen. Das Wissen über die Nachfrage nach Arbeitskräften spielt dabei eine entscheidende Rolle.**

Wie sich die Nachfrage generell und in ausgewählten Berufen verhält, stellt das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung in Hessen mit der jetzt vorliegenden Untersuchung Kompetenz-Kompass Hessen dar. Dazu wurden erstmalig etwa 118.000 Stellenanzeigen in den Zeiträumen April/Mai 2019 und Oktober/November 2019 aus der Jobbörse der Bundesagentur für Arbeit ausgewertet.

Der größte Teil der Stellen bezog sich auf fachlich ausgerichtete Tätigkeiten (54 Prozent), 14 Prozent betrafen Helfer- und Anlernertätigkeiten, rund 15 Prozent und 17 Prozent waren für komplexe Spezialistentätigkeiten bzw. für hoch komplexe Tätigkeiten beschrieben. Damit entspricht die Verteilung der Anforderungsniveaus

innerhalb der ausgeschriebenen Stellen weitestgehend der Struktur der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung zum 30. Juni 2019.

**Entwicklung, Planung und Management haben starke Bedeutung**

Insgesamt zeigte sich bei der Betrachtung aller fachlichen Kompetenzen, die in ausgeschriebenen Stellen nachgefragt werden, dass zunächst deren Nennungshäufigkeit mit zunehmendem Anforderungsniveau der Stelle steigt. Weiterhin kommen jene fachlichen Kompetenzen recht häufig vor, bei denen es deutliche Fachkräfteengpässe am Arbeitsmarkt gibt.

Trotz der Vielzahl der gut 7.000 fachlichen Kompetenzen zeigt ein Blick auf die TOP 10, dass deutliche Schwerpunkte bei Entwicklung, Planung und Management liegen.

**Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit stehen an der Spitze**

Bei den überfachlichen Kom-

petenzen steigt die durchschnittliche Häufigkeit je Stelle ebenfalls mit zunehmendem Anforderungsniveau. Im Vergleich zu fachlichen Kompetenzen spielen die überfachlichen Kompetenzen allerdings eine geringere Rolle.

Insgesamt werden 64 überfachliche Kompetenzen unterschieden. In rund jeder fünften ausgeschriebenen Stelle werden Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit genannt. Sie führen damit eindeutig die TOP 10 der überfachlichen Kompetenzen an, gefolgt von Kommunikationsfähigkeit und Eigenverantwortung. Die Auswertung der ausgeschriebenen Stellen zeigt, dass in Hessen im Durchschnitt pro Stelle 2,7 fachliche und 1,6 überfachliche Kompetenzen von den Betrieben erwartet werden.

**Unterschiedliche Anforderungen in den Berufen**

Fünf Berufshauptgruppen sind für den hessischen Arbeitsmarkt besonders bedeutend: Mechatronik, Energie- und Elektroberufe, Informatik, In-

formations- und Kommunikationstechnologieberufe, Medizinische Gesundheitsberufe, Nichtmedizinische Gesundheitsberufe und Erziehung, soziale und hauswirtschaftliche Berufe.

Die durchschnittliche Anzahl der Kompetenzen variiert zwischen den Berufshauptgruppen beträchtlich. Zusätzlich gibt die Unterscheidung nach Anforderungsniveaus Aufschluss über die Nachfrage nach Kompetenzen innerhalb der einzelnen Berufshauptgruppen.

Während zum Beispiel bei den Mechatronik-, Energie- und Elektroberufen die überfachlichen Kompetenzen Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit und Eigenverantwortung an der Spitze stehen, spielt bei den Erziehungberufen darüber hinaus vor allem Pflichtgefühl und Belastbarkeit eine entscheidende Rolle

Aktuelle Informationen zum Arbeitsmarkt in Hessen sowie den Angeboten und Services der Agenturen für Arbeit und der Familienkasse finden Sie auch auf Twitter: [https://twitter.com/rd\\_hessen](https://twitter.com/rd_hessen)

## Geburtstagskinder

19.08. Franz Hellmich,  
20.08. Rainer Schmidt,  
20.08. Richard Wagner,  
20.08. Evangelia Schumann,  
23.08. Lieselotte Späth,  
25.08. Michael Fricke,

**Goldene Hochzeit**

20.08. Fatma und Ismet Ülker  
25.08. Eleonore und Peter Erlemann  
25.08. Herr und Frau Brennecke

**Eiserne Hochzeit**

22.08. Anna und Alfred Jung

80 Jahre  
80 Jahre  
75 Jahre  
70 Jahre  
70 Jahre  
70 Jahre

## Apotheken-Notdienst

- 19.08. Apotheke St. Peter**  
Schillerstr. 11-13, Weiskirchen, Tel. 06106/5152
- 20.08. Kronen Apotheke**  
Aschaffener Str. 4, Offenbach, Tel. 069/892933
- 21.08. Bieber Apotheke**  
Von-Brentano-Str. 14, Offenbach, Tel. 069/894149
- 22.08. Linden Apotheke**  
Hegelstr. 2, Heusenstamm, Tel. 06104/61130
- 23.08. Apotheke am Bismarckhof**  
Waldstr. 43-45, Offenbach, Tel. 069/150499950
- 24.08. Apotheke am Torbau**  
Frankfurter Str. 32, Heusenstamm, Tel. 06104/924717
- 25.08. Schloss Apotheke**  
Hohebergstr. 1, Heusenstamm, Tel. 06104/2255

## DRK Hausen:

### Kleiderkammer noch geschlossen

Obertshausen (NZO) Durch den Umzug und Umbauarbeiten im neuen DRK-Heim in der Friedensstraße 26 ist die Kleiderkammer des DRK Hausen noch geschlossen. Die neuen

Öffnungszeiten werden noch bekannt gegeben.

Viele Bürger stellen leider immer noch Kleider in der Dreieckstraße ab, was zu Unmut führt.

## „Privatvermietern droht Zahlungsunfähigkeit“

### Haus & Grund Hessen zu steigenden Gaspreisen

**Frankfurt/ Wiesbaden (NZO) „Vermieter müssen das grundsätzliche Recht bekommen, die Heizkostenvorauszahlungen auch im laufenden Abrechnungsjahr erhöhen zu dürfen“, das fordert Younes Frank Ehrhardt, Geschäftsführer von Haus & Grund Hessen, angesichts der kürzlich bekannt gewordenen Höhe der Gasumlage und der Tatsache, dass immer mehr Energieversorger ankündigen, ihre Gaspreise im Herbst zum Teil um mehr als 100 Prozent zu erhöhen.**

„Rund zwei Drittel der Woh-

nungen sind in Händen privater Kleinvermieter. Die angekündigten drastischen Preisanstiege liegen weit über ihren mit den Mietern vereinbarten Abschlägen. Wenn sie nun bis zur nächsten Nebenkostenabrechnung in Vorleistung treten müssen, droht etlichen von ihnen schlichtweg die Zahlungsunfähigkeit.“

In der aktuellen Energiekrise machen zunehmend Versorgungsunternehmen von ihrem Recht Gebrauch, die Energiepreise zu erhöhen und gleichzeitig die Abschläge anzuheben, um den Kunden hohe Nachzahlung bei der Jahresabrechnung zu ersparen.

„Dieses Recht haben Vermieter in der Regel nicht. Sie müssen die Differenz zu den bisherigen Abschlägen für ihre Mieter vorlegen – und nun kommen auch noch die Mehrkosten aus der heute bekannt gewordenen Gasumlage von 2,4 Cent pro Kilowattstunde dazu“, so Ehrhardt. „Diese Regelung ist angesichts der brisanten Situation nicht mehr angemessen. Der Staat muss jetzt handeln. Weder die Mieter noch die privaten Vermieter dürfen bei der Bewältigung der hohen Energiepreise alleingelassen werden.“

Zahlungsausfallrisiko wird auf den Vermieter abgewälzt. Auch zwei Vorschläge aus der

Politik bewirken bei Ehrhardt nur Kopfschütteln. Da ist zum einen das Kündigungsmoratorium. „Die Forderung, dass Mietern nicht gekündigt werden darf, wenn sie ihre Energiekosten nicht bezahlen können, bedeutet im Umkehrschluss: Das gesamte Zahlungsausfallrisiko wird den Energieversorgern genommen und auf die Vermieter abgewälzt. Das sind aber nicht immer große Wohnungsgesellschaften mit finanziellem Spielraum – das sind oft Rentner, die von den Mieteinnahmen leben, oder andere Privatvermieter, die selbst mit hohen Energiekosten für ihre eigene Wohnung zu kämpfen

haben.“ Auch die Idee des zinslosen Darlehens für Vermieter findet Ehrhardt „grotesk“. Viele Vermieter wüssten ganz genau, dass ihre Mieter die explodierenden Energiekosten niemals selbst bezahlen können – und sie am Ende das Darlehen aus eigener Tasche tilgen müssen. „Mit diesen vermeintlichen Lösungen wird das Problem steigender Preise nur verschoben, aber nicht gelöst“, so sein Fazit. „Vielmehr werden damit auch noch Vermieter finanziell destabilisiert.“

Und das kann auch nicht im Interesse der Mieter sein, denn wenn der Vermieter einzelne Verträge nicht mehr bedienen

kann, hat dies unmittelbare Auswirkungen auf die Hausgemeinschaft.“

Haus & Grund Hessen empfiehlt offenen Dialog zwischen Mietvertragsparteien

Ungeachtet der rechtlichen Rahmenbedingungen setzt Haus & Grund Hessen auch weiterhin auf den Dialog zwischen Vermietern und Mietern. „Besprechen Sie offen, ob die vereinbarten Abschläge zur aktuellen Kostenentwicklung passen, und suchen Sie gemeinsam nach Wegen, mögliche Folgen für alle Beteiligten so gering wie möglich zu halten“, rät der Landesverband seinen Mitgliedern.

## Aus zwei wird eins

### Schulbewirtschaftung künftig kreisweit aus einer Hand

**Kreis Offenbach (NZO) Seit Beginn des Jahres 2020 ist der Kreis Offenbach wieder operativ für die Bewirtschaftung der Schulen verantwortlich. Mit der Aufgabe betraut waren bisher die beiden Kreistöchter, KOREAL Ost und KOREAL West. Rund**

**zweieinhalb Jahre später wird nun auch der juristisch letzte Schritt des Übergangs der ehemaligen überwiegend in privaten Händen befindlichen Gesellschaften vollzogen. Die beiden Gesellschaften werden zu einer fusioniert: der KOREAL GmbH. KOREAL steht für Kreis Offenbach Real Estate, also die kommunalen Liegenschaften und Gebäude einschließlich der Sporthallen.**

„Diesen letzten Schritt haben wir von Anfang an angestrebt, um gleiche Bedingungen für alle zu schaffen“, sagt Landrat Oliver Quilling. „Für alle, die tagtäglich die Schulen nutzen, ändert sich nichts. Die Bedingungen für die Beschäftigten der vormals unterschiedlichen Gesellschaften werden angepasst. Beispiele hierfür sind unter anderem zukünftig einheitliche, tarifliche Regelungen.

Ein Personalabbau steht nicht an. Darüber hinaus werden Arbeitsprozesse vereinheitlicht und Synergien besonders in der Administration genutzt und Spareffekte erzielt. So muss nur noch ein Jahresabschluss aufgestellt werden.“

Mit der Geschäftsleitung sind weiterhin Ute Buchmann als Geschäftsführerin und Karl Schwarz als Geschäftsführer betraut. Karl Schwarz wird Ende September in Pension gehen. Seine Nachfolge tritt Bernd Stark, bislang Prokurist bei KOREAL WEST an. Bernd Stark ist Master of Engineering im Fachbereich Bauingenieurwesen und zertifizierter Sachverständiger für Bauschäden, Baumängel und Instandsetzungsplanung.

Die KOREAL-Gesellschaften mussten unter ziemlich turbulenten Umständen an den Start gehen. Bereits nach wenigen Wochen in neuer Konstellation kam Corona mit all seinen

Herausforderungen für den Schulbetrieb. Im Zuge dessen wurden die Schulen mit erforderlichen Hygieneartikeln und CO2-Ampeln ausgestattet, die Reinigung wurde intensiviert und im vergangenen Winter eine für die Klassen eins bis sechs ausreichende Anzahl von Luftreinigern mit UV-C-Technik in den Schulen aufgestellt. Neben der Unterhaltung der Schulgebäude fallen auch immer wieder größere Sanierungsarbeiten an.

Ein großes und wichtiges Ziel hat sich KOREAL in der energetischen Ertüchtigung der Bestandsgebäude gesetzt. Umfangreiche Maßnahmen sind bereits durchgeführt worden, die vor allem den sukzessiven Austausch der Beleuchtung hin zu LED vorsehen und die Erneuerung ineffizienter technischer Anlagen zu modernen energiesparenden Anlagen und Systemen. Sturm- und Starkregenereignisse als Folge klimati-

scher Veränderungen machen zudem bauliche Maßnahmen erforderlich. Parallel zu den operativen Maßnahmen erfolgte der nötige Aufbau der Gesellschaften zu autark handelnden Geschäftseinheiten. Denn zum Zeitpunkt der Übernahme fehlten wesentliche Stabsabteilungen wie Lohn-, Finanz- und Steuerbuchhaltung, Personalabteilung, IT, Controlling, die in den Konzernmüttern der privaten Gesellschafter eingegliedert und nicht mit übertragen worden waren.

Diese personelle und organisatorische Entwicklung geschah in enger Abstimmung zwischen dem Kreis als Gesellschafter, der Geschäftsführung und den Betriebsräten und beeinträchtigte den Schulbetrieb in keiner Weise, was besonders hervorzuheben ist. Entstanden ist ein leistungsstarkes Unternehmen, das im marktwirtschaftlichen Umfeld flexibel auf die Anforderun-

gen des Schulträgers reagieren kann. Der Kreistag hat sich für die langfristige Übertragung der Schulbewirtschaftung auf KOREAL ausgesprochen und sichert damit für die Beschäftigten das Umfeld, in dem sie ihre Arbeit weiterhin erfolgreich ausüben können. Die Zufriedenheit der Schulleitungen ist hoch und so soll es bleiben. Insgesamt sind rund 190 Beschäftigte, darunter 111 Hausmeister sowie 57 Techniker bei KOREAL tätig. Daneben beschäftigt KOREAL aktuell sieben Auszubildende. Der Jahresumsatz belief sich im vergangenen Jahr auf rund 40,6 Millionen Euro netto.

Der Kreis Offenbach hat derzeit 90 Schulstandorte mit insgesamt etwa 580 Gebäuden. Die zu bewirtschaftende Geschossfläche liegt bei rund 545.000 Quadratmetern.

Dazu kommen Außenflächen von circa einer Million Quadratmetern.

### Impressum

NEUE ZEITUNG

**OBERTSHAUSEN**

(N. u. S. H. H. H. H.)

Herausgeber: Rhein Main Verlags GmbH, Löwengasse 12, 63263 Neu-Isenburg, Tel. 061 02-86882-0, info@rheinmainverlag.de, Geschäftsführung: Bernd Maas, Angelika Hofferberth

Erscheinungsweise: Donnerstags wöchentlich in Obertshausen

Büro: Bieberer Str. 137, 63179 Obertshausen

Redaktion: Silke Theurer (V.i.S.d.P.)

Tel. 061 02-86 88 222

E-Mail: redaktion@heimat-zeitungen.de

Redaktionsschluss: Dienstag, 12.00 Uhr

Anzeigen: Tel. 061 02-86 88 212

E-Mail Anzeigen: anzeigen@heimat-zeitungen.de

Anzeigenschluss: Dienstag, 12.00 Uhr

Layout, Anzeigensatz und Druck:

Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG, Gutenbergstraße 1, 63571 Gelnhausen

Vertrieb: EGRO Direktwerbung GmbH, Obertshausen, Tel. 061 04-4970-0



## KIRCHENGEMEINDEN IN OBERTSHAUSEN

### Kath. Pfarramt Herz Jesu

#### Freitag, 19. August

9.00 Uhr: Amt, Herz-Jesu Kirche

#### Samstag, 20. August

16.00 Uhr: Beichte, Kirche Sankt Thomas Morus  
17.00 Uhr: Vorabendmesse, St. Thomas Morus Kirche

#### Sonntag, 21. August

9.30 Uhr: Hochamt, Herz-Jesu Kirche

19.00 Uhr: Abendmesse, Kirche Sankt Thomas Morus

#### Montag, 22. August

9.00 Uhr: Amt, Kirche Herz Jesu

#### Dienstag, 23. August

9.00 Uhr: Amt, Kirche Sankt Thomas Morus

#### Freitag, 26. August

9.00 Uhr: Amt, Herz-Jesu Kirche

#### Samstag, 27. August

16.00 Uhr: Beichte, Kirche Sankt Thomas Morus

17.00 Uhr: Vorabendmesse, St. Thomas Morus Kirche

#### Sonntag, 28. August

9.30 Uhr: Hochamt, Herz-Jesu Kirche

19.00 Uhr: Abendmesse, Kirche Sankt Thomas Morus

#### Montag, 29. August

9.00 Uhr: Amt, Kirche Herz Jesu

#### Dienstag, 30. August

9.00 Uhr: Amt, Kirche Sankt Thomas Morus

#### Reisesegen für das Zeltlager der KJO

Pfarrer Hofmann erteilt den Jungen und Mädchen die am diesjährigen Zeltlager der KJO teilnehmen am Montag, 22. August, um 11 Uhr auf dem Pilgerplatz St. Thomas Morus den Reisesegen. Alle Eltern und Geschwister sind dazu recht herzlich eingeladen.

### Kath. Pfarrei St. Josef Hausen

#### Freitag, 19. August

18.30 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche St. Josef

#### Samstag, 20. August

18.00 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche St. Pius

#### Sonntag, 21. August

10.00 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche St. Pius

#### Dienstag, 23. August

18.30 Uhr: Rochuswallfahrt nach Bingen, die Messfeier entfällt

#### Mittwoch, 24. August

17.30 Uhr: Rosenkranzgebet für die Anliegen der Zeit und die Verstorbenen der vergangenen Woche, Kirche St. Josef

#### Freitag, 26. August

18.30 Uhr: Pfarrgarten am PSH: Open-Air-Gottesdienst, anschl. gemeinsames Picknick

#### Samstag, 27. August

18.00 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche St. Pius

#### Sonntag, 28. August

10.00 Uhr: Eucharistiefeier mit Chor Jubilate, Kirche St. Pius

#### Dienstag, 30. August

18.00 Uhr: Anbetung, Kirche St. Josef

18.30 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche St. Josef

#### Mittwoch, 31. August

17.30 Uhr: Rosenkranzgebet für die Anliegen der Zeit und die Verstorbenen der vergangenen Woche, Kirche St. Josef

#### Freitag, 2. September

18.30 Uhr: Ökumenischer Open-Air-Gottesdienst zum Schöpfungstag auf dem Vorplatz der Piuskirche

### Waldkirche Obertshausen

#### Gottesdienste

#### Sonntag, 21. August

10.00 Uhr: Gottesdienst modern mit Musikband (Missionar Armin Kniesz)  
Die Bücherkiste hat geöffnet.

#### Sonntag, 28. August

10.00 Uhr: Gottesdienst modern mit Musikband (Pfarrerin Kornelia Kachunga).  
Die Bücherkiste hat geöffnet.

11.30 Uhr: Taufgottesdienst mit Pfarrerin Kornelia Kachunga

#### Samstag, 3. September

14.00 Uhr: Traujubiläum, Gottesdienst modern mit Musikband (Pfarrerin Kornelia Kachunga)

#### Sonntag, 4. September

10.00 Uhr: Gottesdienst modern mit Musikband und Abendmahl (Pfarrer Michael Zlamal)

Der Eine-Welt-Kiosk und die Bücherkiste haben geöffnet.

#### Der LivingRoom macht Sommerpause

Im August macht der LivingRoom Sommerpause. Am 6. September geht es nach der Sommerpause wieder los.

#### Ausflug für Seniorinnen und Senioren

Herzliche Einladung: Am 31. August macht der Frauenkreis einen Ausflug und wir besuchen die Ev. Marienschwestern in Darmstadt. Kostenbeitrag für die Busfahrt sind 20 Euro. Anmeldung bitte bis zum 21. August über das Gemeindebüro (info@waldkirche-obertshausen.de) – es können maximal 40 Personen mitfahren.

#### Programme:

10.45 Uhr Treffpunkt am Parkplatz vor der Waldkirche  
12 Uhr Gemeinsames Mittagessen (Nicht im Kostenbeitrag enthalten)

14 Uhr Ankunft auf Kanaan bei den Schwestern  
15 Uhr Teilnahme am Gebet der Gemeinschaft  
Danach Kaffee und eine kleine Führung über Kanaan.

18 Uhr Ankunft in Obertshausen

#### Gebetskreis für verfolgte Christen

In vielen Ländern unserer Welt werden Christen wegen ihres Glaubens verfolgt. In einem Gebetskreis wollen wir für sie beten. Wer Interesse hat und mitbeten will, kann sich gerne bei Kornelia Kachunga (kornelia.kachunga@waldkirche-obertshausen.de) melden.

# Auf zwei Rädern gegen Depressionen

Im Odenwald demonstrieren Biker für bessere Hilfe bei seelischer Erkrankung



Dieter Schneider, der Ideengeber des Fellows Rides.

(Foto: privat)

Erbach/ Odenwaldkreis (NZO) Knatternde Motoren und glänzende Zweiräder für einen guten Zweck: Das ist der Sinn des Fellows Ride, einer grenzenüberschreitenden Motorrad-demonstration für Depressionshilfe. „Ich freue mich sehr, dass ein so wichtiges Thema in der Motorrad-Community auf diese überwältigende Resonanz stößt. Lasst uns gemeinsam mit offenem Visier für Depressionshilfe demonstrieren“, so Dieter Schneider, der Ideengeber des Fellows Rides.

#### Die Tour im Odenwald

Die erste Runde im letzten Jahr in Würzburg war bereits mit 350 Teilnehmern ein Erfolg, und nun planen die Veranstalter Größeres: Neben Demonstrationsfahrten in Wolfsburg, Würzburg und Tiro im Juni und Juli ist nun auch eine Fahrt im Odenwald geplant. Am 17. September starten die Teilnehmer um 9.30 Uhr (Versammlungszeit: 9 Uhr) auf dem Wiesenmarkt in Erbach in Richtung Michelstadt. Dann geht es über die Spreng in das Gersprenzthal, in das Kinzigtal und an der römischen Villa Haselburg vorbei. Geplant ist dann die Fahrt durch Höchst und an der Burg Breuberg entlang nach Seckmauern. Von dort geht es bis zum Limesturm am Segelflughafen Michelstadt, dem Eulbacher Park. Erster Stopp der Reise ist nach einer Fahrt durch Erbach und vorbei am Himbächl-Viadukt der Beerfelder Pferdemarkt. Hier gibt es eine

Zwischenkundgebung, nach der die Fahrt über Airlenbach ins Mossautal führt. Weiter geht es über Ostertal, Hutzweise, Böllstein, Brombachtal zurück zum Schlusspunkt der Demonstration, dem Brauereigasthof der Privatbrauerei Schmucker.

#### Eine schwere Krankheit

Die Depression gehört zu den häufigsten und hinsichtlich Schwere am meisten unterschätzten Erkrankungen. Es ist eine schwere seelische Erkrankung, die in jedem Alter auftreten kann und aus medizinischer Sicht behandlungsbedürftig ist. Nicht nur durch das individuelle Leid auch gesamtgesellschaftlich zieht die Volkskrankheit Depression tiefe Furchen, verursacht durch

Fehltag und Frühberentungen. Eine weitere Belastung der Erkrankten erfolgte durch die Coronapandemie, die häufig zu einer Verschlechterung der Gesamtlage führten. Die Symptome einer Depression sind oftmals nicht klar zu erkennen und führen öfters zu einer Stigmatisierung der Betroffenen.

#### Was ist das Ziel?

Dieter Schneider, Initiator der Fellows Ride, möchte dies ändern und ein gesellschaftliches Klima schaffen helfen, in dem offen über diese Krankheit und mentale Krisen gesprochen werden kann. Ebenso soll der Schritt der Betroffenen zum Hilfesuchen erleichtert werden. Schneider ist als Elternteil auch indirekt betroffen: Sein Sohn tötete sich mit 23 Jahren

selbst.

Beim Fellows Ride werden zu diesem Zweck auch Spenden unter dem Motto „Motorradfahren und Gutes tun“ gesammelt. Vor Ort der jeweiligen Touren werden diese Spenden dann in Projekte der Depressionshilfen abgegeben. Im letzten Jahr kamen so allein in Würzburg 5.000 Euro für drei Projekte der örtlichen Universitätsklinik zusammen.

Für die Planung bitten die Veranstalter um eine verbindliche Anmeldung unter <https://www.fellowside.de/> beim Reiter „motorradausfahrt“. Die Anmeldung ist kostenlos, aber Motorrad fahren sollte man können. Eine freiwillige Spende (15+ mehr Euro) wird gerne gesehen.

## Neue Regelungen zur Nachbarschaftshilfe

Für Pflegende sowie die Helfenden aus der Nachbarschaft ändern sich von Oktober 2022 an die Modalitäten bei der Abrechnung über den Entlastungsbetrag

Kreis Offenbach (NHR) Dank des Engagements ehrenamtlicher Kräfte werden im Kreis Offenbach viele pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige zuhause entlastet. Sogenannte Nachbarschaftshelferinnen und -helfer tragen mit ihrer Arbeit dazu bei, dass die Betroffenen möglichst lang in ihrer häuslichen Umgebung wohnen und ihren Alltag organisieren können. Wer im gewohnten Umfeld bleibt und nicht in ein Pflegeheim umzieht, kann soziale Kontakte halten. Für die Pflegenden sowie die Helfenden aus der Nachbarschaft ändern sich von Oktober 2022 an die Modalitäten bei der Abrechnung über den Entlastungsbetrag. Wer andere unterstützt, muss künftig eine behördliche Anerkennung nachweisen. Mit der Gesetzesänderung zur

Abrechnung des Entlastungsbetrages, die im Sozialgesetzbuch (SGB) geregelt ist, gelten neue Bedingungen, die zur Qualitätssteigerung beitragen sollen. Die erforderliche Anerkennung bekommen Helfende beim Kreis Offenbach, Leitstelle Älterwerden, Werner-Hilpert-Straße 1 in Dietzenbach. Voraussetzung ist, dass die Nachbarschaftshelferinnen und -helfer mit der pflegebedürftigen Person weder bis zum zweiten Grad verwandt oder verschwägert sind noch mit ihr in häuslicher Gemeinschaft leben.

Zu den Voraussetzungen für die Abrechnung der Dienste gehört ferner, dass die Unterstützung auf der Basis eines ehrenamtlichen Engagements in der Nachbarschaft erfolgt und die Helfenden höchstens für drei pflegebedürftige Personen

pro Kalendermonat zuständig sind. Für die Leistungen darf ausschließlich eine zeitlich pauschalisierte Aufwandsentschädigung verlangt werden. Eine grobe Orientierung kann beispielsweise der gesetzliche Mindestlohn bieten. Die Gesetzesänderung schreibt außerdem die Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Kurs vor. Die jüngste Schulung sollte höchstens drei Jahre zurückliegen. Ist die Teilnahmebescheinigung älter, kann beim Kreis ein neuer Lehrgang besucht werden.

Die Fachleute der Leitstelle Älterwerden im Kreishaus empfehlen allen Helfenden, sich frühzeitig mit der Anerkennungsbehörde in Verbindung zu setzen, um die individuelle Situation zu klären und die neuen gesetzlich vorgeschriebenen Bedingungen für die korrekte

Abrechnung zu gewährleisten. In Kooperation mit der Rettungsdienstschule des Kreises Offenbach wird allen Interessierten eine Schulung zur Anerkennung angeboten. Der Termin findet am Donnerstag, 22. September 2022, in der Zeit von 17:00 bis 21:00 Uhr im Gefahrenabwehr- und Gesundheitszentrum des Kreises Offenbach in der Gottlieb Daimler Straße 10 in Dietzenbach statt. Der Teilnahmebeitrag liegt bei 20 Euro.

Wer sich zur Schulung anmelden möchte oder zum neuen Abrechnungsmodus und der Anerkennung Fragen hat, kann sich mit der Leitstelle Älterwerden, Telefon 06074/8180-5325 oder 06074/8180-5320, E-Mail leitstelle\_aelterwerden@kreis-offenbach.de, in Verbindung setzen.

### Traueranzeigen

Beratung und Auskünfte:  
Telefon 061 06/26997-0

Rhein Main Verlag



Einer der Höhepunkte am Lahnwanderweg: der Ausblick auf Bad Ems.

(Foto: djd/Touristik Bad Ems-Nassau/Dominik Ketz)

# Wandern mit Aussicht an der Lahn

## Die schönsten und spektakulärsten Touren im Naturpark Nassau

**(djd).** Im Rothaargebirge entspringt die Lahn in einem idyllischen Quellteich. Hier beginnt der Lahnwanderweg auf gut 600 Höhenmetern und folgt dem Flusslauf bis zur Mündung in den Rhein.

Im vergangenen Jahr wurde er von der Fachzeitschrift „Wandermagazin“ auf den zweiten Platz der schönsten Wanderwege Deutschlands gewählt. Seine Höhepunkte sind atemberaubend: etwa die Aussichten vom Gabelstein auf die Lahnschleife, von der Felsklippe Wolfsleins steile Lahntal oder vom

Concordiaturm auf den kaiserlichen Kurort Bad Ems mit weitem Ausblick über Taunus und Westerwald.

Die letzten von insgesamt 19 Etappen sind die spektakulärsten: Der Obernhofener Klettersteig ist mit Seilen und Steighilfen gesichert, die auf einem schmalen Grat zum berühmten Goethepunkt führen. Und in der Felsenschlucht Ruppertsklamm sind rund 235 Höhenmeter zu überwinden, teilweise sind in den Fels gehauene Haltegriffe.

Wer nicht schwindelfrei ist, kann aber auch leichtere Nebenrouten wählen.

### Etappenwandern oder Tagestouren

Zwischen den wildromantischen Bergpfaden liegen verwunschene Auen, dichte Buchenwälder und einladende Städtchen wie Dausenau mit seiner mittelalterlichen Stadtmauer oder Nassau zu Füßen der gleichnamigen Burg. Fast alle Etappenorte am 290 Kilometer langen Lahnwanderweg haben einen Bahnhof, sodass Urlauber sie auch einzeln als Tagestouren erwandern können. Zudem laden etliche Nebenwege zu Erkundungen ein, die alle Ansprüche von familienfreundlichen Spaziergängen

bis zu ambitionierten Bergtouren abdecken.

In Bad Ems kann man auch bequem mit der Kurwaldbahn auf die Bismarckhöhe fahren, wo ein Ausflugslokal mit Panoramaterasse und die Startpunkte zu einigen Rundwegen liegen. Unter [www.badems-nassau.info](http://www.badems-nassau.info) sind alle Routen in interaktiven Karten zu finden, die GPX-Daten stehen zum Herunterladen bereit.

### Auf den Spuren von Sagen und Märchen

Am Bismarckturm über Bad Ems startet auch der vom Deut-

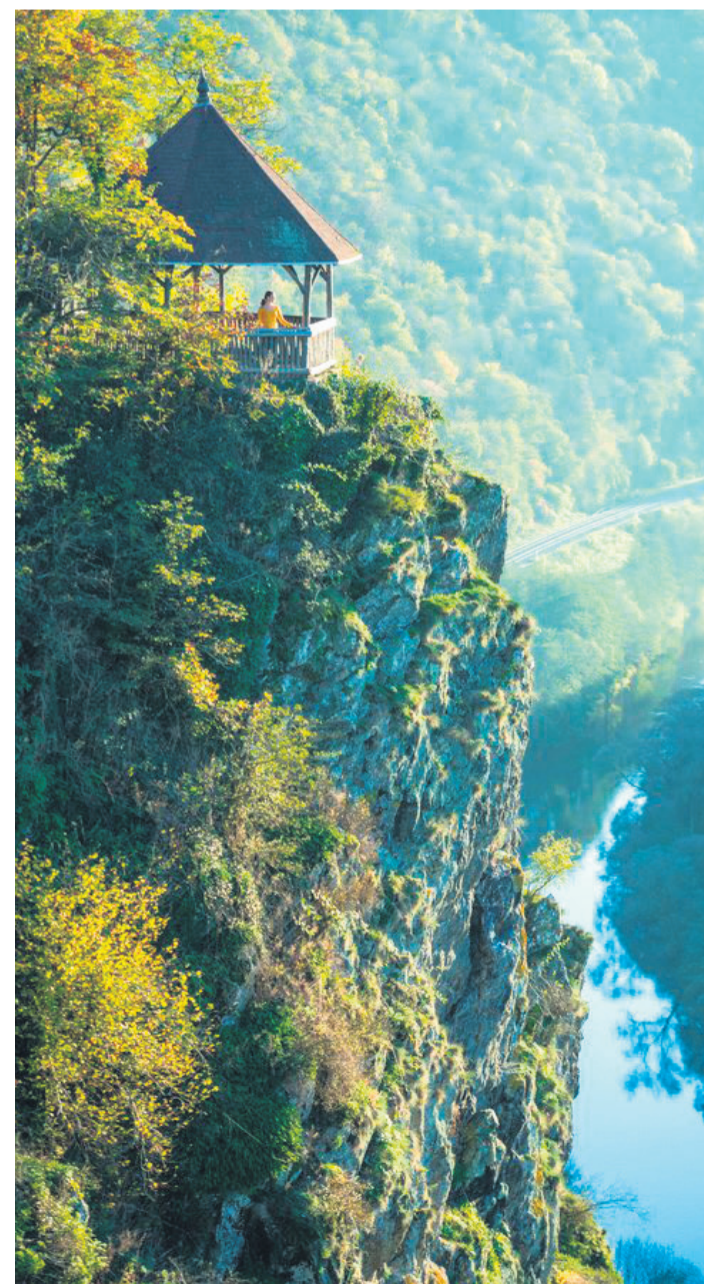
schen Wanderinstitut ausgezeichnete Premiumweg „Höhenluft“: Am Rundweg liegen spektakuläre Aussichtspunkte, antike Relikte aus der Römerzeit und die sagenhaften Heinzelmännchenschlöcher.

Auf den Spuren einer weiteren Sage führt der Dörsbach-Mühlenweg von Katzenelnbogen nach Obernhof durch das Jammertal: Dessen Name erinnert an eine traurige Legende, die von erfrorenen Kindern er-

zählt. Von Nassau aus kann man auf der „Vier-Täler-Tour“ in fünfeinhalb Stunden bis nach Obernhof wandern: Durch stille Wälder geht es ins felsige Mühlbachtal, hinauf zum Kloster Arnstein und durch das einzige Weinbaugebiet an der Lahn. Oder man wählt in Nassau einen leichten, zweistündigen Rundweg auf dem Philosophenweg um den Burgberg im romantischen Mühlbachtal.



Der Lahnwanderweg wurde von einem Wandermagazin zu einem der schönsten deutschen Wanderwege gekürt. (Foto: djd/Touristik Bad Ems-Nassau/Marco Rothbrust)



Zwischen Balduinstein und Obernhof fließt die Lahn in einer steilen Schlucht. Vom Aussichtspunkt „Gabelstein“ hat man einen atemberaubenden Ausblick auf die Lahn (Foto: djd/Touristik Bad Ems-Nassau /Dominik Ketz)

# Der Rapper in Lederhosen

Beim Frankfurter Oktoberfest gibt es nicht nur zünftige Blasmusik

**Frankfurt (TS) Brezn, Lederhosen, Dirndl und zünftige Schunkelmusik - alles das gehört seit Jahren auf jedes Oktoberfest der Welt. Während auf der Wiesn in München traditionell zu zünftiger Blasmusik geschunkelt wird, spielt Frankfurt Rap beim Oktoberfest.**

Rapper Hassan Annouri (48) wird bei der Eröffnung des Frankfurter Oktoberfests am 7. September seine aktuelle Stadthymne „Wir sind alles Frankfurter“ zum Besten geben. DER FRANKFURTER hat den Musiker und Szenefrankfurter zum Interview getroffen.

**Hassan, das Oktoberfest ist ja eigentlich ein Ort an dem man dich weder musikalisch noch modisch verorten würde. Bei der Eröffnung bist du aber mit deiner derzeitigen Frankfurter-Hymne auf der Bühne und dafür dann auch in Lederhosen schlüpfen, oder?**

Hassan: Ja, klar. Ich mache den Gag natürlich mit und zeige mich in typisch bayrischer Tracht - so wie man's vom Oktoberfest halt kennt von der Klamotte her. Ich feier' das auch. Also ich habe da auch überhaupt kein Problem eine Lederhose zu tragen, weil ich bin natürlich jemand, der sowieso immer offen ist für alle Nationalitäten und für alle kulturellen Bräuche und Sitten.

Und am Ende geht's natürlich für nicht trotz all dem wieder um Frankfurt! Für mich ist das Oktoberfest ein Frankfurter Fest, (Anm. d. Red.: Veranstalter) Kai Mann ist ein Frankfurter Junge, der das organisiert und ich bin gerne Teil davon, weil die Frankfurt-Hymne da auch super reinpasst.

**Warum ist dein Song gut für das Oktoberfest? Es ist ja ganz weit weg von Partymusik und dem, was traditionsgemäß in den Oktoberfestzelten gespielt wird.**

Ja, genau deswegen. Natürlich erwartet man auf einem Oktoberfest nicht so einen Typen wie mich. Natürlich erwartet man nicht, dass ein Rapper in Lederhosen auftritt. Aber die Leute werden den Song fühlen und am Ende geht's darum den Leuten eine gute Zeit zu geben. Genau das ist der Sinn beim Oktoberfest. Alle sollen endlich wieder feiern (...) das Leben, die Musik und natürlich Frankfurt. Und ich finde viel besser kannst du den Auftakt vom Frankfurter Oktoberfest gar nicht planen. Ich meine, es geht dann offiziell los, das Bierfass wird angestochen und dann heißt es „Wir sind alles Frankfurter“. Das ist doch eine coole Idee. Klar, ungewöhnlich vielleicht auf den ersten Blick, aber eigentlich könnte es nicht besser passen. Genau deswegen hab' ich auch sofort zugesagt als ich gefragt wurde, ob ich



Hassan Annouri (links im Bild mit Kai Mann) wird seine aktuelle Stadthymne zum Besten geben. (Foto: BT)

mir das vorstellen kann.

**Wirst du denn dann auch öfter mit deinem Oktoberfest-Outfit im Festzelt am Stadion zu sehen sein, oder sagst du: Ich mache die Eröffnung, das bleibt ein Gag und dann sollen die anderen feiern?**

Ach, ich werde bestimmt öfter im Festzelt sein. Allein, weil viele Leute da sein werden, die ich auch gut kenne. Klar, die Eröffnung wird für mich ganz persönlich ein ganz besonderes Erlebnis. Das ist eine große Ehre dabei zu sein. Aber ich freue mich auf viele schöne

Abende, denn es wird ja noch viel mehr geboten. Ob ich dann immer in voller Montur auf der Bierbank sitze und mitfeiern werde - ganz ehrlich, das weiß ich jetzt ja noch nicht. Aber Fakt ist, ich fühle mich jetzt nicht unwohl oder verkleidet in der Lederhose. Der ein oder andere wird schmunzeln, weil er mich so noch nie gesehen hat. Aber darum geht's ja nicht. Ich bin international aufgewachsen, ich habe verschiedene Musikrichtungen gemacht in meinem Leben und ich kann mich anpassen und Lederhosen gehören auf dem Oktoberfest halt mal dazu.

**Würdest du sagen wir Frankfurter können uns besonders gut anpassen?**

Auf jeden Fall! Wir können uns super anpassen. Ich glaub, das ist wirklich so ein Ding, was typisch für Frankfurt ist (...). Guck mal, wir sind so eine internationale Stadt. Hier treffen täglich so viele Kulturen aufeinander und es funktioniert. Klar, es gibt immer irgendwelche Idioten, die meinen den anderen irgendwas verbieten zu müssen - das will ich gar nicht klein reden. Aber und das ist ja auch die Message des Songs: Wir sind alles Frankfurter. Wir leben gemeinsam hier

in dieser wunderschönen Stadt und wir passen uns an. Wenn wir schicker feiern wollen, dann trägt man ein Hemd oder sogar Anzug und Krawatte und beim Oktoberfest ist es halt der traditionelle Look mit Lederhose und Trachtenhemd.

**Was gehört sonst noch zu einem richtigen Oktoberfest für dich?**

Naja (...) die Jungs machen das ja hier in Frankfurt immer sehr gut. Also was mir aufgefallen ist, ist die gute Stimmung beim Frankfurter Oktoberfest. Das ist sensationell. Die Leute sind zusammen und haben Spaß und vergessen teilweise auch was drum herum sonst so passiert. Und ich glaube, das ist wirklich einfach das Erfolgs-konzept. Das macht uns Frankfurter ja auch stolz, dass unser Oktoberfest mithalten kann und nicht nur die Münchener Oktoberfest feiern können (Hassan lacht).

Von daher, ich finde alles, was da passiert an diesen Abenden in diesen Zelten, das ist geil, die Party ist gut und es lohnt sich da hinzugehen auf jeden Fall.

**Das Frankfurter Oktoberfest findet vom 7. September bis 3. Oktober auf dem Parkplatz P9 am Deutsche Bank Park statt. Neben Hassan Annouri treten unter anderem auch Stimmungssänger Mickie Krause oder Markus Becker auf.**

vom 7. September bis 3. Oktober 2022



EULER GROUP  
präsentiert

www.frankfurter-  
oktoberfest.de



Jetzt schnell  
**TICKETS**  
sichern!

Festhalle  
HAUSMANN

Veranstalter



Partner

powered by

**REDDY**  
**KÜCHEN**



GEKKO HOUSE  
FRANKFURT



DER FRANKFURTER



Unsere Printprodukte  
werden gedruckt von  
DHCmedia



stadtleben.de TIPP  
Wissen, was los ist!

**condor**